



Botschaft des Gemeindevorstands Furna zur Gemeindeversammlung vom 27. August 2026

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Der Gemeindevorstand lädt Sie herzlich zur Gemeindeversammlung vom 27. August 2026 ein. Diese findet um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle statt.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl von zwei Stimmenzählenden
3. Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2026
4. Zusammenschluss Forstbetriebe Furna und Schiers (R. Costa)
- 4.1 Abstimmung über den Zusammenschluss der Forstbetriebe Furna und Schiers
- 4.2 Abnahme der Statuten und des Geschäftsplans der öffentlich-rechtlichen Anstalt Furna – Schiers
- 4.3 Vorbereitung Vorschlag zur Änderung der Waldordnung
5. Kreditantrag Investitionskredit Bagger
6. Abnahme Jahresrechnung 2025
7. Ersatzwahl Gemeindevorstand
8. Varia und Umfrage

Die Unterlagen zu den verschiedenen Traktanden liegen ab sofort auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.

Traktandum 3: Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2026

Das Protokoll wurde ordnungsgemäss aufgelegt. Während der 30-tägigen Auflagefrist sind beim Gemeindevorstand keine Änderungswünsche eingegangen.

Das Protokoll ist somit genehmigt.

Traktandum 4: Zusammenschluss Forstbetriebe Furna und Schiers

Zum Traktandum «Zusammenschluss des Forst-Werkbetriebes Furna und Forstbetrieb Schiers» zu einer öffentlich-rechtlichen Anstalt mit dem Namen «Forstbetrieb Furna Schiers» unterbreitet Ihnen der Gemeindevorstand folgende Ausführungen:

Ausgangslage

Im Bereich Forst bewirtschaften heute die beiden Forstbetriebe insgesamt eine Fläche von 3'347 Hektaren (ha) Wald. Davon sind 2'521 ha Schutzwald (Furna = 685 ha, Schiers = 1'836 ha). Der jährliche Hiebsatz resp. die in der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton (LV) vereinbarte Nutzungsmenge beträgt in beiden Gemeinden insgesamt 8'500 Tariffestmeter (Tfm) (Furna = 3'000 Tfm, Schiers = 5'500 Tfm).

Im Bereich Werk erfolgen die Arbeiten/Dienstleistungen vornehmlich auf dem Strassennetz der Gemeinde Furna. Diese umfassen dabei Unterhalt von Strassen, Flur-, Feld- und Waldwegen.

Im Weiteren werden zahlreiche Arbeiten in Gewässer und Lawinenverbauungen sowie die Erhaltung forstlicher Infrastrukturen durch die Forst- oder Werkgruppen ausgeführt. Dienstleistungen für Dritte wie z. B. für das Tiefbauamt, Repower und für Private bilden ergänzende Bestandteile des aktuellen Arbeitsfeldes.

Der Förster der Gemeinde Furna ist verantwortlich für den Werk- und Forstbetrieb. Gemäss der Leistungsvereinbarung über die Beförsterung der Waldungen des Forstreviers Furna mit dem Kanton Graubünden ist aber allein für den forstlichen Teil ein Revierförsterpensum von 70 Stellenprozent notwendig. Für die Betreuung der Waldungen des Forstreviers Schiers ist ein minimales Revierförsterpensum von 100 Stellenprozent gefordert. Mit einem Zusammenschluss der Betriebe können Synergien genutzt werden, wodurch die geforderten 170 Stellenprozente gemeinsam zu bewältigen werden.

Chancen eines Zusammenschlusses

- a) Stabile Organisation mit effizienter Leitung
 - Die hoheitlichen Förster-Stellenprozente (170 % für beide Gemeinden) können, wie erwähnt, gemeinsam erfüllt werden.
 - Die Betriebs- und Bereichsleitung wird besser abgesichert (Stellvertretung bei Abwesenheiten).
 - Spezialisierungen in den Bereichen Personalführung, Informatik, Administration oder Betreuung der Auszubildenden werden möglich.

- b) Attraktive Arbeitsplätze und Lehrstellen
 - Das kombinierte Arbeitsfeld bietet Abwechslung, Spezialisierungen und Perspektiven.
 - Der neue Betrieb wird für Fachkräfte und Lernende deutlich attraktiver.
- c) Mehr Leistung – weniger Kosten
 - Bessere Auslastung und gezielter Einsatz des Maschinenparks.
 - Investitionen können gemeinsam geplant und getätigt werden – günstiger und nachhaltiger.
 - Geräte, die nur sporadisch gebraucht werden, müssen nur einmal angeschafft werden. Wenn es betrieblich Sinn macht, werden sie eingemietet.

Finanzielles

Die heutigen Ergebnisse werden, dank effizientem Personal– und gezielten Maschineneinsätzen, erreicht und sollten in Zukunft in einigen Bereichen verbessert werden können. Die Kostenverteilung auf die einzelnen Gemeinden erfolgt nach dem sogenannten «Verursacherprinzip». Die Arbeiten werden dort belastet, wo sie auch anfallen.

Das Amt für Wald und Naturgefahren Graubünden unterstützt diesen Zusammenschluss. Bei einem Aus- oder Neubau eines gemeinsamen Forstwerkhofes sind Unterstützungsbeiträge möglich.

Betriebsform und Organigramm

Für die beiden Gemeinden sind im Forst und Werk rund 14'200 produktive Arbeitsstunden bereitzustellen. Dies entspricht rund 680 Stellenprozenten oder 6.8 Vollzeitstellen, dazu noch 1-2 Ausbildungsplätze. Unter Berücksichtigung von Teilzeitanstellungen sowie Auszubildenden (Dotierung ca. 50 % - 60 % pro Auszubildenden) ist der Kapazitätsbedarf mit acht bis neun Personen abdeckbar.

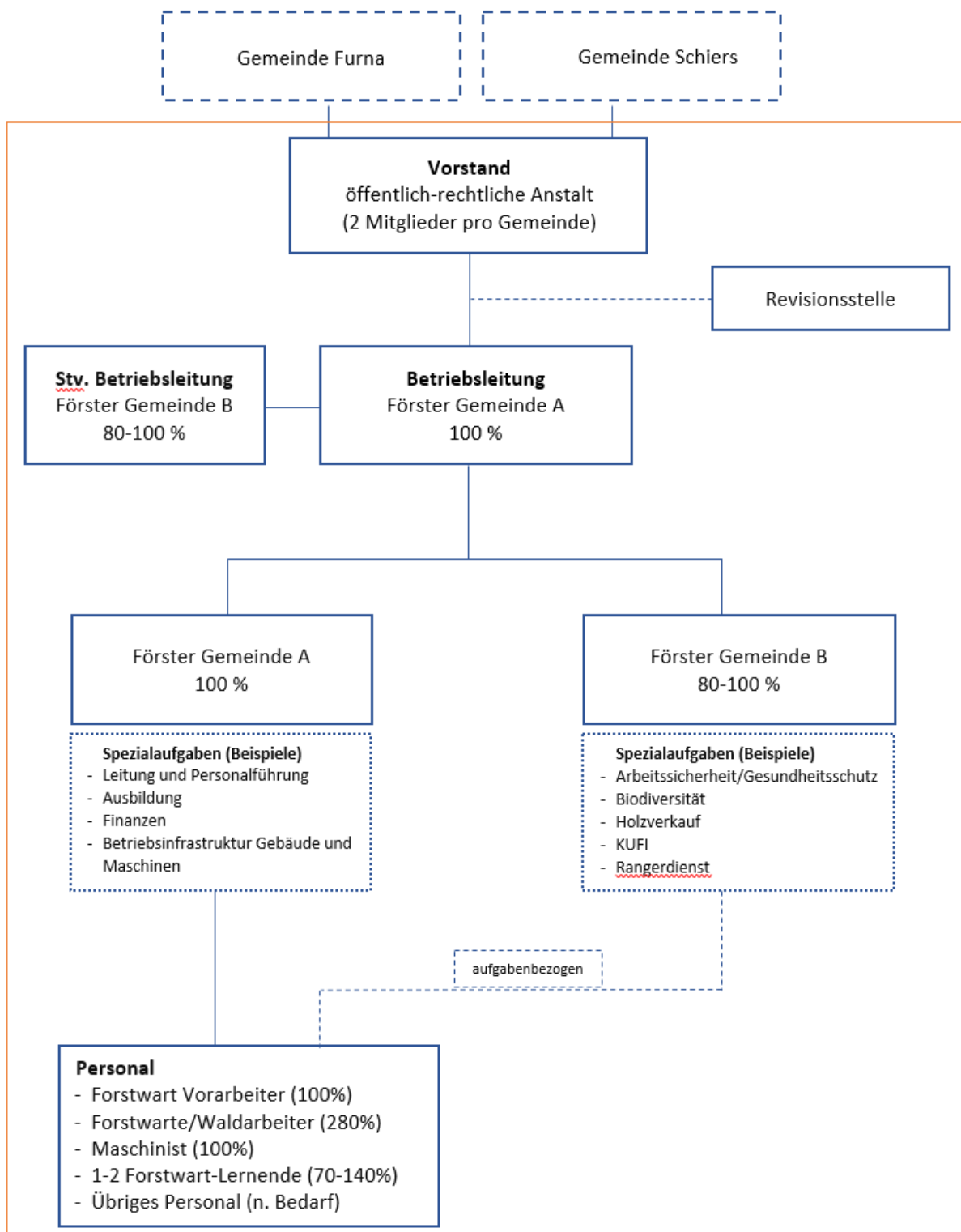
Das heute angestellte Personal erhält die Möglichkeit, im neu organisierten Betrieb weiterzuarbeiten. Die Stellenbeschriebe können für die einzelnen Mitarbeitenden variieren. Grundsätzlich kann das Personal sowohl im Forst, als auch im Werkbetrieb eingesetzt werden.

Der Gemeindebetrieb agiert als selbstständig handelnde Anstalt und erledigt die übertragenen Aufgaben selbstständig.

Die Organe der Anstalt sind:

- a) der Vorstand (bestehend aus je zwei Vertretern der Gemeinden Furna und Schiers)
- b) die Betriebsleitung
- c) die Revisionsstelle (gemäss Revisionsaufsichtsgesetz anerkanntes Revisionsunternehmen)

Das Organigramm des Betriebs sieht folgendermassen aus:



Die Angaben zu den Stellen-Prozenten sind als Bandbreite zu verstehen, z. B. die Leitung sollte 180 – 200 Stellenprozente abdecken. Die Aufteilung kann intern flexibel gehandhabt werden.

Standort des Werkhofs

Beim Werkhof in Schiers gibt es heute keine Büros für die Betriebsleitung. Das Büro des Försters befindet sich aktuell im Rathaus. Im Werkhof gibt es einen Umkleideraum für das Forstpersonal. Die Platzverhältnisse sind knapp, da der Werkhof mit dem Werkdienst geteilt wird. Es fehlt auch an Einstellplätzen für Maschinen. Der Werkhof befindet sich in einer roten Gefahrenzone (Sturzprozesse) und einer gelben Gefahrenzone (Wasser).

Der Forst- und Werkbetrieb Furna sind im Werkhof Furna stationiert. Das Büro des Försters befindet sich im Gemeindehaus in Furna. Das Personal hat im Werkhof Umkleideräume.

Zukünftige Lösung

Aus den bestehenden Standorten Schiers und Furna wird der Hauptstandort neu in Schiers eingerichtet. Die Büroarbeitsplätze werden ebenfalls in Schiers sein. Während der Startphase ist das Einrichten eines provisorischen Büroarbeitsplatzes in Schiers vorgesehen. Furna wird als zusätzlicher Standort beibehalten. Es besteht dort auch Platz für das Einstellen von Maschinen.

Ein Projekt für einen neuen Forst-Werkhof in Schiers ist in Prüfung (Standortevaluation). Für die Nutzung der Werkhöfe und Räumlichkeiten der Gemeinde Schiers bezahlt die Anstalt Miete.

Wichtige Eckpunkte der Statuten

- Die neue öffentlich-rechtliche Anstalt trägt den Namen FORSTBETRIEB FURNA SCHIERS und hat ihren Sitz in Schiers.
- Die Anstalt übernimmt Aufgaben in den Bereichen Forst, Werkdienst, Infrastruktur und Naturgefahren für beide Gemeinden, gemäss deren Leistungsvereinbarungen.
- Die Organisation besteht aus einem vierköpfigen Vorstand (je zwei Vertreter pro Gemeinde), einer Betriebsleitung und einer Revisionsstelle.
- Der Werkhof in Schiers dient als Basis und der Standort in Furna als Stützpunkt.
- Die Überprüfung eines neuen Forstwerkhofes ist in Erarbeitung. Ein Zusammenschluss der Betriebe ermöglicht neue Finanzierungsmöglichkeiten in Zusammenarbeit mit dem Amt für Wald und Naturgefahren.
- Die Finanzierung erfolgt nach dem Verursacherprinzip – jede Gemeinde trägt die Kosten für die von ihr beanspruchten Leistungen.
- Investitionen müssen im Budget eingeplant sein und durch die vertretenden Gemeindevorstände genehmigt werden.
- Ein Austritt ist frühestens nach fünf Jahren möglich und bedarf eines Gemeindeversammlungsbeschlusses mit zweijähriger Frist.

Antrag Gemeindevorstand

Der Gemeindevorstand unterbreitet Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, folgenden Anträge:

- 4.1. Der Zusammenschluss des Forst-Werkbetriebes Furna und dem Forstbetrieb Schiers zur öffentlich-rechtlichen Anstalt «Forstbetrieb Furna Schiers» zuzustimmen.
- 4.2. Die Genehmigung der Statuten und des Geschäftsplanes.
- 4.3. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Waldordnung entsprechend zu überarbeiten und an einer der nächsten Gemeindeversammlungen zur Genehmigung zu unterbreiten.

Die Gemeindeversammlung in Furna findet am 27. August 2026 statt, die in Schiers am 28. August 2026. An diesen Versammlungen erhalten Sie weitere Informationen zum Projekt, zur Umsetzung sowie zur Organisation des gemeinsamen Betriebs.

Sofern beide Gemeinden diesem Zusammenschluss zustimmen, wird der gemeinsame Betrieb FORSTBETRIEB FURNA SCHIERS am 1. Januar 2027 offiziell in Betrieb genommen.

Traktandum 5: Kreditantrag Investitionskredit Bagger

Ausgangslage

Die Forstbetriebe der Gemeinden Furna und Schiers arbeiten seit vielen Jahren regelmässig zusammen. Seit ca. drei Jahren haben die Gemeindevorstände Furna und Schiers eine schriftliche Vereinbarung getroffen, um die Zusammenarbeit zu festigen. Die Maschinen und Geräte sind im Eigentum der jeweiligen Gemeinden und werden gegenseitig verrechnet.

Für die Aufrechterhaltung des Maschinenparks müssen unumgängliche Investitionen getätigt werden. Beide Gemeinden haben einen Hiebsatz von 8'500 Tarif-Festmetern.

Der Mobilbagger Komatsu der Gemeinde Furna ist Jahrgang 1999 und hat bereits über 12'000 Stunden geleistet. Die Gemeinde Schiers plante ursprünglich einen neuen Bagger mit Zange und Grablöffel anzuschaffen und hat dafür an einer Gemeindeversammlung einen Kredit von CHF 300'000.00 gesprochen.

Als wieder Verhandlungen, betreffend die Zusammenarbeit der Forstbetriebe Furna und Schiers, aufgenommen wurden, war es schnell klar, dass in einem solchen Fall ein Bagger mit Prozessor angeschafft werden soll.

Dies hat nun zur Folge, dass die Gemeinde Furna an der Gemeindeversammlung vom 27. August 2026 einen Kredit über CHF 250'000.00 ansprechen müsste. Die geplante Investition sollte auf Anfang 2027 getätigt werden.

Im Jahr 2014 wurde bei uns in Furna die Gantnerwinde und im Jahr 2019 der Spulwagen für das Tragseil angeschafft. Seit diesen Jahren wurden keine Investitionen mehr in Geräte und Maschinen getätigt.

Erwägung

Für die Zusammenarbeit Forst Furna und Schiers, in jeglicher Art, sind entsprechende Maschinen und Geräte notwendig. Somit macht es Sinn, dass wir die Anschaffung eines Mobilbaggers mit Prozessor jetzt planen und tätigen.

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, den Kredit über CHF 250'000.00 für die Investition eines Mobilbaggers mit Prozessor zu genehmigen.

Traktandum 6: Jahresrechnung

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2025

Die Jahresrechnung 2025, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang, schliesst mit einem Gewinn von CHF 324'129.26 gegenüber dem budgetierten Verlust von CHF 153'000.00. Das Ergebnis der Investitionsrechnung weist einen Überschuss von CHF 428'598.29 aus.

Nachfolgend gehen wir auf grössere Abweichungen zwischen dem Budget 2025 und der Jahresrechnung 2025 ein; jeweils mit dem Fokus auf die Bereiche der Erfolgsrechnung. Die Zahlen in den Kommentaren werden gerundet aufgeführt.

2 Bildung

Der Bereich Bildung ist um CHF 88'000 unter dem Budget. Dies hat folgende Gründe:

- Im Rechnungsjahr 2025 wurde ein neuer Kostenverteiler beim Schulverband FFJS eingeführt. Die Gemeindeversammlung hat am 17. Dezember 2025 den überarbeiteten Statuten des FFJS zugestimmt. Der neue Kostenverteiler wird somit erst ab dem Schuljahr 2026 / 2027 wirksam.
- Über den neuen Kostenverteiler wurde schon im 2024 diskutiert, für die Budgetierung 2025 konnte noch nicht definitiv festgelegt werden, ab wann dieser angewendet werden soll. Deshalb wurde in der Budgetierung 2025 mit Mehrkosten gerechnet.
- Im Budget 2025 wurden CHF 7'000 für Kosten Gymnasiale Maturitätsschulen aufgenommen. Im 2025 hat keine SuS das Gymnasium besucht. Jedoch wird für jedes Budgetjahr einen Betrag budgetiert.
- Die Kosten der Schulliegenschaft sind etwas tiefer und somit im Griff

3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

In diesem Bereich sind die Zahlen um CHF 7'700 über dem Budget. Leider wurde 2025 bei den Arbeiten an Wanderwegen eine Maschine beschädigt. Dies hat zur Budgetüberschreitung geführt.

4 Gesundheit

Im Bereich Gesundheit liegen wir CHF 16'000 unter Budget. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass weniger Personen im Spital und in den Alters- und Pflegeheimen waren.

6 Verkehr

Dieser Bereich schliesst mit CHF 143'000 unter dem Budget ab. Dies hat folgende Gründe:

- Der Winter 2024/2025 war nicht schneereich. Deshalb sind diverse Kosten unter dem Budget geblieben.
- Budgetierte Belagsarbeiten an der Strasse im Schärmatobel werden erst im 2026 ausgeführt.
- Es wurden weniger Stunden für den Strassenunterhalt geleistet (Schneearmer Winter, keine Reparaturarbeiten wegen Unwetter)

7 Umweltschutz und Raumordnung

Bei diesem Bereich liegen wir CHF 42'000 unter Budget. Folgende Gründe sind dafür verantwortlich:

- Abwasserbeseitigung: der budgetierte bauliche und betriebliche Unterhalt hat nicht stattgefunden.
- Die Massnahmen GEP (Generelle Erschliessungsplan) wurden nicht umgesetzt.
- Deponie Hübelegg: Kiesmaterialaufbereitung aus dem Chäseggatobel wurde aus zeitlichen Gründen verschoben.
- Bei der allgemeinen Raumplanung wurde das Budget nicht benötigt.
- Moor- und Trockenwieseninventar wurde im 2025 budgetiert, aber wird erst in der Jahresrechnung 2026 ersichtlich sein.

8 Volkswirtschaft

Budgetiert wurde für das Jahr 2025 ein Nettoaufwand von CHF 89'000. Die Jahresrechnung 2025 schliesst jedoch mit einem Nettoertrag von CHF 67'000 ab. Dies ergibt eine Differenz von CHF 156'000. Diese Differenz ist vor allem auf die höheren Holzverkäufe, Entschädigungen von Gemeinden und Gemeindezweckverbänden, Entschädigungen der Gemeinde Schiers und Beiträge vom Kanton, zurückzuführen.

9 Finanzen und Steuern

Wir hatten für das Rechnungsjahr 2025 einen Verlust von CHF 153'000 budgetiert. Das effektive Jahresergebnis beläuft sich jedoch auf einen Gewinn von CHF 324'000. Bei den allgemeinen Gemeindesteuern liegen wir um CHF 63'000 über den budgetierten Einnahmen. Die Sondersteuern sind um CHF 21'000 höher als budgetiert.

Steuereinnahmen sind sehr schwer zu budgetieren, die Grundlage für das jeweilige Budget bildet die Empfehlung der Vereinigung der Kantonalen Steuerämter. Diese Empfehlung ist mit dem Kanton abgestimmt.

Die Schweizer-Aktien haben auch in diesem Jahr einen Kursverlust von CHF 33'700 verzeichnet. Die Gemeinde hat die Aktien geschenkt bekommen. Während den letzten Jahren wurden, trotz Kursverlusten, jeweils auch Dividenden ausbezahlt.

Erfolgsrechnung 2025

	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung zum Budget	Rechnung 2024
0 Allgemeine Verwaltung	-207'697.95	-217'000.00	9'302.05	-197'020.87
1 Öffentliche Ordnung, Sicherheit, Verteidigung	-8'354.74	-25'100.00	16'745.26	-32'909.35
2 Bildung	-379'195.14	-465'100.00	85'904.86	-381'959.57
3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	-29'664.80	-21'900.00	-7'764.80	-19'957.54
4 Gesundheit	-92'001.95	-108'000.00	15'998.05	-102'201.55
5 Soziale Sicherheit	-22'222.50	-23'700.00	1'477.50	-31'222.98
6 Verkehr	-257'481.28	-379'400.00	121'918.72	-196'323.40
7 Umweltschutz und Raumordnung	-17'918.65	-43'000.00	25'081.35	-49'232.75
8 Volkswirtschaft	57'913.56	-98'200.00	156'113.56	-16'670.09
9 Finanzen und Steuern	956'623.45	1'228'400.00	-271'776.55	1'027'498.10
Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss	324'129.26	-153'000.00	477'129.26	361'926.82

Investitionsrechnung 2025

Die Investitionsrechnung schliesst im Jahr 2025 mit einem Überschuss von CHF 428'598.29 ab:

	Ausgaben	Einnahmen	Nettoinvestitionen
Danusastrasse 2. Etappe	782'198.29	353'600.00	428'598.29
Total Überschuss	782'198.29	353'600.00	428'598.29

Antrag

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) beantragt Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, gemäss den Empfehlungen der Rechnungsrevisionsstelle Curia Treuhand AG sowie den Empfehlungen der GPK, die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen.

Traktandum 7: Ersatzwahl Gemeindevorstand

Da die an der letzten Gemeindeversammlung gewählte Debora Heitz die Wahl nicht angenommen hat, findet die Wahl in den Gemeindevorstand erneut statt.

Der Gemeindevorstand freut sich über Ihr zahlreiches Erscheinen. Im Anschluss an die Versammlung, lädt der Gemeindevorstand zu einem kleinen Apéro ein.

Furna, 10. August 2026

Der Gemeindevorstand